

Inhalt

1. Einleitung	9
2. Freiheit, Gemeinschaft und Kommunikation (<i>Wolfgang Kottlinger</i>) . .	16
2.1 Allgemeines	17
2.1.1 Bedingungen und Voraussetzungen	17
2.1.2 Der Fortschritt in der menschlichen Gemeinschaft	18
2.1.3 Das Bewußtsein um den Fortschritt des Menschen	19
2.2 Die Sprache	20
2.2.1 Die Bestimmung des Bewußtseins in der Dialektik der Sprache . . .	20
2.2.2 Versuch eines Zuganges zum Kommunikationsbereich von der Sprache her	21
2.2.3 Sprachproblematik unter philosophisch kritischem Aspekt.	23
2.2.4 Gemeinschaftsausdrücke und kritische Analyse.	23
2.2.5 Methodische Eingrenzung	24
2.3 Die Sonderstellung des Menschen in der Natur	28
2.3.1 Das Selbstverständnis des Menschen in der Anthropologie	29
2.3.2 Die Methode der Bestimmung dieser Sonderstellung	30
2.3.3 Das Selbstverstehen bildet den Menschen	30
2.3.4 Jede Gemeinschaftsbildung hat eine Grundlage im Menschen	31
2.4 Grundgerüst einer kategorialen Freiheitslehre	34
2.4.1 Das Prinzip der Freiheit	34
2.4.2 Auf dem Weg in die Inhalte von Freiheit	36
2.4.3 Das Bewußtwerden der eigenen Freiheit	37
2.4.4 Die Selbstbestimmung von Freiheit	38
2.4.5 Bedeutung des Todes für die Bestimmung der Freiheit	40
2.5 Der Mensch in der Gemeinschaft	42
2.5.1 Klärung der zentralen Begriffe von Gemeinschaft	42
2.5.2 Der Aufstieg der Freiheit in der Gruppe	44
2.5.3 In der Spannung zwischen Leistungsdruck und Selbsterfahrung . . .	46
2.5.4 Persönliche Freiheit und Gruppenbildung	49
2.5.5 Kernproblem der Bildung von Gruppen.	50
2.6 Die Kommunikationsproblematik	53
2.6.1 Das Kommunikationsproblem unter dem Aspekt der Bestimmung von Freiheit	54
2.6.2 Kommunikationsidentität ist die Grundlage jeden Selbstverständnisses	56
2.6.3 Das Prinzip der Kommunikation	58
2.6.4 Die Kommunikationsidentität	58
2.6.5 Die Bestimmung des Widerspruches der Kommunikation.	60
2.6.6 Der Sinn der Begrenzung für die Bestimmung der Kommunikation .	62
2.6.7 Überblick und methodische Explikation der Problemlage	63
2.7 Konsequenzen aus den dargelegten Voraussetzungen	64
2.7.1 Der universale Aspekt	66
2.7.2 Der partikuläre Aspekt	72
2.7.3 Der reflektorische Aspekt	73
3. Bildung als identitätsherstellende Kommunikation (<i>Kurt Buchinger</i>) . .	84
3.1 Der Zirkel der Bildung als Problem der Kommunikation	84
3.2 Kommunikationsverlust in der Bildung	85

3.3	Bildungsphasen in der Genese der Kommunikation	90
3.3.1	Negation der Natürlichkeit (kommunikative Einseitigkeit anerken- nender Kommunikation).	92
3.3.2	Die Identifikation	95
3.3.3	Vorspiele der Befreiung	97
3.3.4	Pubertät als Befreiung: Negation der Identifikation	99
3.4	Zusammenfassung der Kriterien des Bildungsprozesses als Kommunikation	102
3.5	Bildung und ihre Institutionen	108
3.6	Zusammenfassung	110
4.	Rolle, Kreativität und Gruppe (<i>Helmut Stockhammer</i>).	113
4.1	Allgemeines	113
4.2	Begriff und Messung der Kreativität.	115
4.3	Ein Rollenkonzept von Gruppe, Sozialisationsprozeß und Kreativität . .	121
4.3.1	Emanzipatorische soziale Kreativität – Aufhebung der Bedürfnisre- pression	123
4.3.2	Interpretatorische soziale Kreativität – Die vernachlässigte Dimen- sion der Ich-Spontaneität	124
4.3.3	Reflektorische Kreativität – Die vernachlässigte Dimension der Selbstreflexion (Rollendistanz)	125
4.3.4	Systemeigenschaften von sozialer Kreativität ermöglichenden Gruppen	126
4.3.5	Kreative Ich-Identität	127
4.4	Weiterführende Problemstellungen	128
5.	Die Gruppe im Lehr- und Lernprozeß (<i>Peter Heintel</i>)	132
5.1	Vorbemerkung	132
5.2	Voraussetzungen	133
5.2.1	Wissenschaftsgeschichtliche Voraussetzungen	133
5.2.2	Grundsätzliche Folgerungen für die Pädagogik und ihre Aufgabe in der Schule	136
5.2.3	Gesellschaftlich-geschichtliche Voraussetzungen	139
5.2.4	Das Verhältnis von Staat, Familie und Schule	142
5.3	Grundsätzliches – Die Gruppe als Ort der Selbstwerdung des Individuums	146
5.4	Die Schule als Ort verschiedenster Gruppenbildungen	161
5.4.1	Die Schulklasse als Analogon zur Primargruppe	161
5.4.2	Die informellen Gruppen in der Schule als Chance und Demonstra- tionsbeispiel	170
5.5	Konsequenzen und Forderungen	178
5.5.1	Die doppelte Außenorientiertheit der Schule und deren Konsequen- zen im Innern	178
5.5.2	Die Rolle des Lehrers	184
5.5.3	Vorschläge	194
6.	Gruppendynamik und Hochschuldidaktik (<i>Jakob Huber</i>)	206
6.1	Staat und Gesellschaft	206
6.2	Das Verhältnis von Staat und Gesellschaft zu den Hochschulen	210
6.3	Wissenschaft und Hochschule	212
6.4	Reformtendenzen im gegenwärtigen Bildungssystem	216
6.5	Gruppendynamik	218
6.6	Hochschuldidaktik	222
	Literaturverzeichnis	226
	Sachregister	233